## Klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger

loben die Meinfpaltige Betitzeile ober beren Raum 15 Big. Mit einer belletristischen , Reflamen 80 Big. — Abannementspreis monatlich 25 Bellage, wit Bringerlohn 30 Big Durch die Boft bezogen vierteljahrlich 1.80 Rt. incl. Beftellgelb Mnzeigen



für den Maingau.)

Ericheint: Samstags das Witzblatt Dienstags, Donnerstags und Samftags. Drud und Bertag von Heinrich Dreisbath, Floreheim, Karthauserftr. Für die Redattion ist verantwortlich: Deinr. Dreisbach Fibraheim a. M., Karthauserstraße.

Nr. 57.

Donnerstag, den 13. Mai 1909.

13. Jahrgang.

### Amtliches.

### Polizei-Verordnung,

betr. bas Salten von Roftfinbern.

Auf Grund bes § 11 ber Berordnung über die Bo- lich verfteigern. Gewertung in den neu erworbenen Landesteilen 20. September 1867 — G. S. 1867 S. 1529 Derben nachfolgende polizeiliche Borichriften bezüglich bes gewerbsmäßigen Saltens von Koftfindern für den Umfang unseres Berwaltungsbezirts mit Ausnahme Des Bolizeibezirks ber Stadt Frankfurt a. M. erlaffen. 8 1. Personen, welche gegen Entgelb fremde, noch nicht 6 Jahe alte Kinder in Kost und Pslege nehmen wollen, bedürfen dazu der Erlaubnis der Polizeibehörde. 8 2. Die Erlaubnis wird nur auf Widerruf und folden Frauen ober unverheirateten Frauensperionen erteilt, welche nach ihren persönlichen Berhält-niffen und nach der Beschaffenheit ihrer Wohnungen Breignet erscheinen, eine solche Pflege zu übernehmen.

3. Die Erlaubnis muß por einem etwaigen Bohungswechsel aufs neue nachgesucht werben. ober einer benselben nachteiligen Beränderung ber duslichen Berhaltniffe ber Koftgeberin wird die Er-

aubnis zurüdgenommen.

35. Den Beamten ber Polizeibehörden oder den benselben beauftragten Personen, welche sich hier-über schriftlich legitimieren, ist von den Kostgeberinnen ber Jutrit zu ihren Wohnungen zu gestatten und auf alle die Pflegefinder betreffenden Fragen Austunft gu Aufnahme anzumelben und, wenn bas Berhaltnis auf Reflomotionen im Ausstellungs'otal einzufinden. bont binnen brei Tagen nach Aufhörung besselben

vieber abzumelben. 7. Bei den schriftlich zu machenden Meldungen mann I., im Alter von fast 94 Jahren. Der Bruder des Rame des Kindes, Ort und Tag seiner Geburt, Berstorbenen, der diesem vor einigen Johren im Tode vors Rame und Wohnung seiner Estern, bei unehelichen ausgegangen, hatte ein Alter von 93 Jahren erreicht.

Bormundes anzuzeigen. 8 8. Die Uebertretung der vorstehend gegebenen Vor-ichristen wird mit Geldstrase bis zu 30 Mart geahndet, an deren Stelle im Unvermögenssalle verhältnismäßige

Borftebende Polizeiverordnung wird wiederholt gur entlichen Kenntnis gebracht.

Glörsheim, ben 7. Mai 1909

Die Boligei-Bermaltung. Der Bürgermeifter: Laud.

### Zwangs-Versteigerung.

Din. werbe ich am Gemeindehaufe in Florsheim Schaben gugefügt hat. Aus ben verschiebenen Forftrevieren

Sochheim, ben 12. Dai 1909,

Edjueiber, Berichtsvollzieher.

### Lotales.

Floreheim, ben 13. Dei 1909.

Bferbe-Berfteigerung. Bei ber am Dienitag nachmittag stattgesundenen Pferde-Berfteigerung wurde bem Söchstgebot von Mt. 25,000.— der Zuschlag erteilt. Wie aus bem gur Berlejung gelangten Berfteigerungsprotos tolle ju erfahren war, erfolgte bie freiwillige Berfteis gerung auf Antrag des Eigentumers der Pferde, Fab-rifant 28. 3. Dienst, hier. Die fraglichen Pferde find an einen Frankfurter Fuhrunternehmer gum Preise von M. 2800.— verkauft. Der Frankfurter Käufer blieb aber mit ber Jahlung resp. Abnahme im Berzug, so-baß der Berkäufer den Käufer nunmehr für den Minbererlös von M. 300 .- und bie entstandenen Roften gerichtlich verantwortlich machen wird.

B Mushebnug ber Refruten. Die biebjabrige Anthebung ber militarpflichtigen Berfonen ber Bemeinde Gibrabeim findet am Mittwoch ben 19. Dai, vormittags 91/4. Uhr in Sochheim im Gafthaufe "gur Burg Ehrenfele" ftatt. Die in Frage fommenben jungen Beute haben ingwischen 8 6. Die einzelnen in Pflege genommenen Kinder halten. Die Eltern und bie fiber 16 Johre alte Geschwifter man auf ein einsacheres, gleichfalls bei ber Polizeibehorde binnen 3 Tagen nach der ber Reklamanten haben sich ebenfalls zur Prufung ber jett zur Ausschleng gurucktommen.

> k Tobesfall. Sier verftarb heute vormittag um 4 Uhr ber altefte Ginwohner Floreheime, herr 3ob. Bart-

K 2286 000 Mart für die Heberschwemmten. Das unter bem Protettorat bes Kronprinzen ftehente Romitee für die burch Hochwasser betroffenen Ditfsbedürftigen teilt mit, daß die Sammlungen bieber bie Summe von 2 236 000 Mart ergeben haben. Das Ergebnis muß als hocherfreulich betrachtet werben, um so mehr, als icon vorher durch die Sommlungen für Graf Beppelin, Donaneichingen, Rabbod und Säbitalien febr erhebliche Anforberungen an bas beutiche Bolt gestellt worben weren. Der Schlug ber Sammlungen ift für ben 15. b. MRte. feftgefest.

\* Bas befommen wir für ein Safenjahr? Das allgemeine Urteil Sachfundiger geht babin, bag wir biefes Johr mit teinem ffebeiling an Dalen gin rechnen daben metben. Daran Sould ift bas fehr wechfelvolle Better bes Mm 14. be. Mts., nachmitt. 3 Uhr 30 Aprils gewesen, welches bem jungen Rachwuchs febr viel

4 Sühner, 1 Sahn, 1 Stall- liegen benn auch Radrichten vor, die befagen, bas gabihafe, 1 Dahmafdine, 2 Uhren, lide Ralle, ber rafde Bedfel gwifden Trodenheit, Regen und Groft hat unter bem Rochwuchs bedeutend gelichtet. Jwangsweise, meiftbietend, gegen Bargahlung öffent- 1909/1910 tange nicht so ertragreich sein wird, als bie

U Griesheim a. D. Dberhalb ber Sahre ift ber mit einer Roblentabung bergwarts tommenbe Schlepptabn "Dein Bergnugen" feftgefahren und hat Ledage betommen. Der Rabn wurde noch ein Stud meitergeichippt und burch fortgef ties Bumpen auf ber Baffe:flace gehalten; augen-blidlich wird ber Rabu geleichtert.

d Ibftein, 11. Dat. Gin Brobe-Automobil ber Ablerwerte rannte heute Mittag gegen einen Ranbftein an ber Begirteftraße Eichenhahn-3bftein bei Ritometerftein 11,8. Der Chauffene murbe ichmer verlett und bewußtlos in bas ftabtifche Rrantenhous verbracht.

A Sofheim, 10. Dai. Gestern tagten bier famtliche Musichaffe fur bas 8. Mittelrheinische Sangerbundesfeft, welches Enbe Juni in Berbinbung mit einem Gefangemett. ftreit bier ftattfinden wirb. Mus bem erftatteten Bericht fonnte man entnehmen, bag bie Beteiligung eine bebeutenb grbBere wirb, ols man anfanglich angenommen hatte. Es werden fich bier etwa 40 Bereine aus Frantfurt, Daing, Biesbaden, dem Rheingan und Rheinheffen einfinden.

T Somburg, 11. Mai. Fron v. Britning, Die Gattin bes verstorbenen Mitbegrunbere ber Dochfter Farbwerte, ift in Baben-Baben geflorben.

e Comanheim, 10. Dai. In ber letten Gemeinde-vertreterfigung teilte Bacgermeifter Diefenhardt mit, bag ber Schulnenbon fiber 100 000 Dart erforbern werbe. Da bie preisgefronten Entwürfe alle ju pruntvoll find, wirb man auf ein einfacheres, gleichfalls fehr gefdmadvolles Bro-

n Somburg v. b. S, 10. Dai. Deute Bormittag wurde auf bem hiefigen Gitterbabnhof ber Fuhrmann Rraft

beim Roblenablaben von einem Rangierzug überfahren und fo schwer verlett, bag er am Nachmittag ftarb.
R Oberwefel, 10. Mai. In ver hiefigen Liebfrauenfirche wurde ein Einbruch verübt. Ein Opferstod wurde erbrochen und geleert, ein anberer ftart beidabigt.

T Mus Startenburg. In Riceftabt filirate ber brei-undbreißigjahrige Maurer Brorg Dang bom Dad und ftarb an feinen Berletungen.

### Rirdliche Radrichten. Ratholifcher Gotteebienft.

Freitag 6 Uhr Amt fur Jatob Abam und Chefrau Agnes geb. Bullmann. Samstag 51/4 1. Amt für Joh. Sartmann 6 Uhr 1. Umt für Unna Klepper.

### Jernelitijder Gotteebienft.

Samitag, ben 15. Mai. Borabendgotteebienft : 7 Uhr 35 Meinutn Morgengottesbienft: 8 Uhr 30 Minuten Rachmittagsgottesbienft: 4 Uhr 00 Minuten Sabattausgang : 9 Uhr 00 Minuten.

### Es gibt nichts Besseres

jum Burgen von Suppe, Gemufe und Fleifch als

### Knorr-Sos

babei viel billiger als alles bis jest Bebotene!

Tischflaschen nachgefüllt ju 20 und 35 Pfennig in ben Beichaften, Die Knorr's Safermehl, Erbftwurft und Sahn-Maccaroni führen.



Abbul Aziz und Mulen Safib. Fortbauernb unfichere Lage in Marotto.

Die Radrichten, welche von Biulen Sajib einlaufen, fiellen fich als die genaue Bieberholung bar, Die ber einem Jahre über Abbul Agig eintrafen: In Feg einge ichlossen, wo er sein Presige hauptsächlich in ber And preffung ber Juben ausubt, ichidt ber Gultan bann unb wann eine mangelhaft ausgestattete Dahalla aus, um feine Lande ju crobern. Bon Tag ju Tag verandert fich bie geographische Rarte feines Befisfiandes, Die unficheren Ramonisten feines heeres werben nicht nur gefchlagen, londern geben auch ju bem flegreichen Gelnbe über. Die großen Raids handeln nicht anders: fie ichlagen fich auf bie Geite beffen ber momentan bas Uebergewicht verloren hat und verraten ibn, wenn bas Blatt fich gewendet.

Dan weiß nicht recht, warum Minlen Safib fein Gultan mehr fein foll, man weiß aber auch nicht, warum gerabe ber ober jener Thronpratenbent nach ber Berridin t ftrebt. Es ift jest fcon ziemlich flar, bag ber erfolg. reichfte Ehronbewerber nicht imftanbe ift, gang Maroffo auf feine Seite gu bringen. Bwei, brei Stamme bangen jedem ber Bratenbenten an; wenn er mit feiner Mabala jum Rachbarstantme tommt, fchließt fich auch biefer an. Raum ift ber fiegreiche "Gultan" wetter gezogen, fo fallt alles von ibm ab. Und nur ber bleibt momentan popular, ber gang ausgeschaltet ist; weil er namlich feine Stenern und Abgaben erhebt. Das ift bes Bubels Rern. Es ift beshalb nicht untvahrscheinlich, bag Abbul Asis, der bon Mulen Safid verbrangt worden ift, gegenwartig bei den Marollanern wieder boch in ber Gunft ficht. 3m Bergleich mit bem regierenben Gultan, ber bie Steuerfchraube angiebt, und ben Militarbienft auferleat. ift er freilich bas 3beal. Die Ungufriebenen wenden fich ibni ju. Sie fragen nichts nach Logif und haben nur ben augenblidlichen praftischen 3wed - möglichst wenig jablen ju muffen. Gobald einem Gultan in Marofto envas gezahlt werben muß, fangt er an, unpopular ju werben. Gofort wagen fich wieber bie Pratenbenten ber vor. Und ber Thronbewerber, ber bann auf den Thron gelangt, muß balb bie Richtigfeit bes Sages am eigenen Beide verfpfiren. Go bet Mulen Safib.

Die Maroffoner, bie beute einem Gultan ju,ubelu, wiffen gang genau, bag er in die Lage fommt, ihnen Laften aufzuerlegen, und bag fie ibn bann wieber preisge ben. Gie tun bas ju bem ausgesprochenen Bwede, Beit ju gewinnen und bann wieder ben alten Gultan bervor-zuholen. Das ift bie marollanische Politif, Die, wenn man fie genau betrachtet, nur gu vernünftig ift.

Die Frage ift nun, was ben europäischen Intereffen wiberfahrt, wenn biefe Bolitit fich ununterbrochen fortfett. Man findet es begreiflich, wenn bie frangofische Breife barouf berweift, daß die großen Soffnungen, Die besonders von Deutschland aus auf die ftarte Sand Duien Sasids gesett wurden, sich nicht realisiert haben. Die Sicherbeit ber Europäer ift gerabefo bebroht wie gubor. Die Coulben bes Maghzen werben immer großer; Retwendigfeit, Die Berpflichtungen burch erhöbte Befteuerung ber Bewohner erfüllen gu tonnen, immer bringenber Und mit ber Erhöhung ber Steuerlaft wachft bir Antipathie gegen Mulen Safib.

Franfreich wird natürlich jum Schut feiner Interefen militariich eingreifen. Die Maroffo Expeditionen werben ju einer standigen Einrichtung, die das franwenn Deuischland, bem feine wirtschaftlichen Rechte gamal eine authentische, feste, militarifch geftubte Regierung engurichten? Die Roften eines einzigen großen Erpebimonoselbjuges maren nicht fo erheblich wie bie ber bieen Erraferpeditionen und monatelangen Offupationen ben Maroffanern muß taifachlich einmal gezeigt werben, bag fie Steuren und Abgaben gablen muffen, und bag ne einen Gultan nicht preisgeben tomten, wenn er fie geregelt erhebt. Franterich, bas alle Urfache bat, ein geo bucies Radborland ju wiinichen, wurde eine beutsche Bu'ape ju einem grundlichen abminiftrativen und finansiellen Reformwert, burch Frangojen ausgeführt, als Die Dinge liegen beute fo, bag bie Unnaberung fich bollgieben tann, und es mare Europa nur gebient, wenn fie toremen wurde, was die Lage in Maroffo und was die internationale Situation anlangt.

### Politifche Rundichau.

Deutsches Reich.

\* Bie ber "Lotal-Angeiger" auf Grund guberlaffiger Mit cilung erfahrt, find nur noch die brei fachifchen tonerbatiben Algeordneten bereit, bie Ausbehmung ber Erb. ichaftoftener auf Chegatten und Kinder unter gewiffen Bedingungen gut ju beiben. Die Dortbeit von 58 tonjervativen Abgeordneten wird eine solche Erdanfallsteuer unter allen Umjanden ablehnen. Diese Stellungnahme ift end gültig. Reine Rudsicht auf Personen oder auf nachtelige politische Folgen, auch nicht auf eine Reichztagsauftölung nird daran noch eiwas ändern. Die Fraktion ift bereit, alle aus biefer Stellungnahme fich ergebenben Konsequenzen auf sich zu nehmen.

"Eine gabireich befuchte Berfammlung bes freifonfernatiben Brestauer Reuen Babivereins uvermittelte bem ofonomen Brofeffor Bolf eine Rejolution, worin co betit: Mon bebauere ben langfamen Forigang ber wichtigen Reichefinangreform, hinter ber alle Barteifragen gurudtreten mußten, und erwarte, bas die tonservative Bar-tei ihren Biberftand gegen bie Erbanfallfteuer aufgeben moge, wenn bie Linte Die inbireften Steuern

bewillige.

\* Biltrgermeifter a. D. Lothar Schliding bat fich, wie Die "Reumart. Belaing" mitteilt auf eine Anfrage bes Liberalen Bereins in Landsberg a. B nicht abgeneigt ertfart, eine Reichstagstanbibatur für ber Bab freis Landsberg-Soldin angunehmen. Da er gurgen ich Dronchialfatarrh leibet und feine Stimme ichouen trus, wurde für den Gall, dan febr balb eine Bahl faus aufinden batte und umfangreiche Agitation nötig toate, fein Brudit, ber Marbutger Profeffor Schuding für ibn cturresen.

Rugland. \* Das "Berliner Zageblatt" melbe: aus Betersburg, ber Bar babe ben Ctat bes Marineminiferiums unterzeichnet und Siolybin in Aubieng empfangen. Die Minifterfrije wirb als überfianben betrachiet. Die altruffifche Abelstorporation beautragte, Stolppin we jen fhitematlicher Berletung bes Grundgefetes bot Gericht zu fiellen

Bulgarien.

\*Bie ber Bolt ischen Korrespondeng" aus Sosia gemelber wird, seit man an ben maßgebenden Stellen zu
ver Erkennints gesangt sein, daß die Beendigung aller Borbereitungen fur die Krönung des Jaren Ferbinand bis zu dem in Aussicht genommenen Zeitpunke (Anfang Juni) ju große Schwierigfeiten bereiten murbe. Mon beirachte es daber ale wahrscheinlich, daß ber Beidint gefast werden wirb, die Aronungefeler bis gunt Berbft gu berichteben.

### Sof und Gefellichaft.

Pre Dperatten bes ruffifden Miniftere 35. wolder in ber Chirurgifchen Alinit durch Professor Dr. bon Angerer in München ift gut verlaufen. Er wird Münden am Mittiroch wieber berlaffen.

Die alarmierenden Gerüchte über das Befinden bes Großherzogs bon Luzem burg find unbegründet. Das Besinden des Patienten ift unver-

Geheimrat bon Solftein T.

Sametag Racimittag ift in Berlin im Alter bon 72 Bahren nach langerem Leiben an einer Bergfrankeit ber Birfliche Gebeime Rat Grif von Solftein gestorben, ber in ben letten Jahren feit ber Marotto-Bolitit baufig in ber Deffentlichfeit genannte, vorher aber biefer Deffentlich feit und felbft berufomabigen Bolitifern febr wenig befannte Mann, ber jangebntelang icon ale berborragen ber Mitarbeiter Biemarde, bann aber gang befonbers nach beffen Entlaffung eine einflugreiche Tatigfeit - man fonn wohl fagen Die einflugreichfte in unferem Auswartigen Amte - ausgeitbt bat. Er bat bie Deffentlichfeit nie geliebt, man tann jagent er bat fie gescheut. Dieje faft feanthafte Abneigung Soliteins gegen iebes hervertreten in ber Deffentlichkeit verband fich mit einer febr großen Gleichglittigfeit gegen außere Musgeichnungen, Reng und Titel Dem ungewöhnlich flugen, viel erfahrenen und icharfffunigen Manne war Arbeit und Ginflug alles. Er hatte nach feiner Bebeutung und mit ber Stellung, Die er tatfachlich im Auswartigen Amt einnahm, icon nach Bismarde Entfaffung und bann nach jebem Wechfel wieber ale Staatefefretar an bie Spipe bes Auswartigen Amtes treten tonnen und muffen, um aud die formelle und bie ftaateremiliche Berantwortung gu übernehmen für bas, was tatfachlich ouf feinen Rat und feinen Ginfluß bin in ber auswartigen Bolitt geschab. Aber er ift jeber fol-chen Beforberung ausgewichen. Richt einmal Minifierial bireftor tit er geworben ober Unterfiaatsfefretar. Er war formell bis ju feiner Entaffung, Die im April 1906 nach bem Abichluß ber Marollopolitit burch bie Ronfereng in Migeciros und in urfächlichem Busammenhange mit biefer bon ibm tatfarblich eingeleiteten und gum größten Teil von ibm geleiteten Bolint erfolgte, nichts anderes, als ber erfte Bortragenbe Rai ber politischen Mbteilung bes Answärtigen Amites mit bem burch bie Anciennist acgebenen Konge eines Wirklichen Geheimen Rats und einer Erzellenz. In Wirklichkeit war er feit Bismards Rüdtritt ber Leiter unferer auswärtigen Bolitif unter ben wechielnben Staatsfefreiaren und Reichstanglern. Er, ber gefchapte Wittarbeiter Bismards, war, wie mander bere, bem bitteren Groll cber man fann wohl fagen bas bes großen Mannes verfallen, weil biefer ibn vielleicht für nicht gang unbeteitigt an feinem Sturge bielt, unb weil er berjenige war, ber mit feinen umfaffenben Renntniffen bes gefamten auswärtigen Dienftes bon bem frifiichen Augenblid an, wo Bismard und fein Gobn Serbert, ber bamalige Staatsfefreiar, bas Amt verliefen, bie Stube und man tann wohl jagen ber Lebrer ber auf bem Gebiete ber auswartigen Politif bod) noch fremben Rach iolger, bes Freiberen von Marichall und Capribis murbe

Rach bem Mbiching ber Marofto politit im Jahre 1906 wurde fein Abidiebogefuch bom Raifer genehmigt. Damals lag Aurfi Bulow gerabe ichwer erfrantt barnleber und man fagt, bog es nur diefem Umftanbe gugufchrei-ben fet, baf biefem vielfeitigen Diplomaten ber Abschied

gewährt wurde.

### Prengifder Landing. Abgeordnetenhaus,

Die gweite Lejung bes Rultusetate wirb forigefeht bei Rapitel "hoberes Dabchenichulwefen", Abg. Dr. Sadenberg (nil.): Die gange Maddenichuireform wir heffen, bah das Werk zum Segen unferer Frauen-welt gelingen wird. (Lebhafter Beifall.) Abg. Caffel (Freif. Bp.): Tas Hauptziel ber ganzen Reform muß bie Borberung ber Mabdenschiele an fich sein, bamit bie Frauen ibre Pflicht als Sausfrauen und bie Erziehung ihrer Rinder fergialtig erfüllen fonnen. Bir begritben biefe Reform, Die im großen und gangen ben richfigen Beg zeigt. Abg. Se & (Bentr.) begrüßt bie Gin-richt ing ber Trauenfchulen nib Studienanstalten. Meiner Bartei eriche nt bie Mabchenichulreform geeignet, ber beutichen Frau bie erferberliche Bilbung ju gewähren, wenn auch einzelne Belimmungen noch Bedenfen erregen. Bir wimfden, bas unfere Frauen eine gute wiffenfcaftliche Bilbung erhalten, aber auf feinen Gall bari ber Religionbunterricht vernachlaffigt werben, benn eine beutsche Frau obne ein warmes herziches Gemüt ist ein Biberspruch in sich selbst. (Beisall im Zentrum.) Ministerialdirestor Er Schwarztopil bauft sur die wohlwolsende Kritis Abg. Kausman (Zentr.) tritt für größere Beristschaften. bere Berlidfichtigung ber Religion in ben höberen Dabchenanfialten ein. Rach furger weiterer Tebatte wird ein Unirag auf Schluf ber Debatte gegen bie Stimmen ber Linfen angenommen Rachite Tagesorbnung: 3. Lefung bes Saushaltsetata.

Die Greigniffe in ber Türket.

spiald

+ 50

# 8H

tratjah

thribin

(let 1)

3.

MIL.

Sman

ion of

Disfie!

NING T

हिला थी।

Bast

Ronflantinopel, 16. Wat. Der in Rei befindliche englische Abmirat richtete birelt an ben berneur von Moana eine Mittellung wegen ber Mepel in ber Proving Adama, woriber fich der Gouvernet ber Aforte beichweite. Die Pforte wandte fich an englische Beischaft um bem hinweis, wie fehr eine artige birette Imerbention des Admirals gegen ben lomatischen Gebrauch versione. Die englische Botichol zeptierte den Standpunkt der Pjorte und erjuchte bei miral, jeine Beschwerden oder Fesuche über die Deich zu leiten

Aton, 10, Mai Giner Belgraber Melbund biolge beabsichnat ber Sohn bes Erjultans Birban einen Aufftand in Albanien zu organisteres an ber Spipe ber Mibanejen gegen Calonifi ju

fchieren, um feinen Sater ju befreien. Baris, 10. Mai. Rach einer Melbung bes po be Paris" aus Ronftantinopel glaube men an eine Auflojung der Rammer und an eine Auslan

ung von Reumablen auf den 14. Juli. London, 10. Mai. Aus Konftantinopet wir meibet: Zwifchen bem jungtürftiden Romitee und Befreungsarmee ift ein folimmer 8 wijd en fall ftanden. Die Armerführer find erbojt liber Die po Diffetur bes stemutees, die dem parlamentalichen niberspreche. Abmed Riggs a Balcha dinfte jurudireten, Man best wete neue Ronflitte. Salonift, 10. Mai. Auf Beranlaffing

bertreienden Kommandanten des dritten Rorps ift fo arfere llober wach ung des in ber gillo latini untergebrachten 91 6 bul bamit bunter Berns ung gublreicher Cffigtere angeordnet.

Ronftanginopel, 10. Mai. Un'entrellia wahricheinlich übergriebene Grnichte wollen von eine ftimmung gwifchen bem Gultan und bem jungtur Romitee miffen. Der Generaliffimus Edjeffet ich a baben wegen otefer Diffitmmung interventeren fen, ba ber Guttan gemiffe Chentualitaten angeore Infolgebeifen foli auch Scheffet Bafcha bie fruber bete Runogevung, nach welcher bie Armee glie Beile gen jum jungturfischen Romitee geloft batte, veroffen baben.

Die Feier ber Schwertumgürtung.

Ronfigntinopel, 10. Mai. Anläglich bet figen Beier ber Ediveriumgurfting ift bie Giabt geidmindt. Die ftaatlichen Bureaus, Die Banten und Bribatingitute find geichloffen. Bor ber Lagia und por bem Briegominifterium find Chrenpforten tet. Truppen und Schulen bilden Spatter. In ben ftrafen fammelien fich große Wenichenmengen an-Blatter veroffentlicen Geffartifel, indenen ber benige als ber Beginn einer neuen Cpoche ber türlifcen schichte geseiert wurd.

Denefte Melbungen.

Eresben, 11. Dai. Des 60. Gebenlinges ber In bener Matrevolution crimerte man fich biet besonberer Beise. Taufende jogen nach jenen fin fen, wo fich die Maffengraber der bei ben Strafentanaus bem Bolle Gefallenen befinden und fchmildten beraber mit Rrangen. Auf bem Annenfrledhof fiel ge fogialbemotraniche Stadtveroronete Freigner eine fprache. Die Menge bestand fast ausschließlich and

München, 11. Mat. Die baberische Staatsregien hat die Senehmigung zur Errichtung je einer Sanie bochfaute in München und Rürnberg erteilt. Lugemburg, 11. Mai. Das Befinden bes Giel

sogs hat sich berart verschlimmert, baß man jeden bild feinen Tob erwartet.

\* Mailand, 11. Mai. Angesichts der Röglichteit if Ausftandes ber frangofifchen Bofibeamten bat bie nifche Poftberwaltung Borfehrungen getroffen, Die berbindungen ber Lombarbet und Piemonts mit Auslande zu fichern.

Mabrib, 11. Mai. Broifinen Mulen Safige bem fpanifden Gejanbten in Ges ift ein flife ausgebrochen. Der Gesandte bat beshalb ugl ner Regierung ben Auftrag erhalten, fofort aus aurudgutehren.

Teheran, 11. Dai. Das neue Dinifet wurde bom Schal nach ben Borichlagen ber Renege nar: ernannt. Es hat jolgende Injammenfetung: Dauleb Menteres; Rast el Moit Finangen unb fibium; Mostosim Amelel Krieg; Firman Firma res; Muschir eb Dauleh Justi; Woadamin el Most terricht; Mohand es Mamelel össenliche Arbeiteni ber eb Dauleh Posten Der Schah wird die alte,

änderte Berjaftung gewähren. Teheran, 11. Mai. Im Anschluß an bie bes neuen Kabineils erließ ber Schab zwei Areit mationen, bon benen bie eine bie Bewilligung Ronftitutton, bie anbere ben Erlag einer pe Min neft i e antimbigt. - Der Schab wies bie baber ber Regierungstruppen in ber Nachbarichaft Tabris an, ibre Truppen ju entlaffen.

Lind Weft- und Gud-Dentfchlaud.

\* Duffelborf, 10. Mai. (Streilenbe macher.) Saft familiche organisierten Schumen bilfen find wegen verweigerter Lohnerhöhung Musitand getreten.

\*Effen, 10. Mai. (Ein entmenschtes Mit es merche Sind ihrer Schwester, indem sie es mit dem Roplation Cuff einen Riotetent ichten fie es mit dem Roplation auf einen Bajchforb ichlug, bis es tot war. Datin felte sie ben fleinen Leichnam in einen Sad, trans mit Betroleum und verbrannte bie Leiche int Die Morderin wurde verhaftet. Bei birer Berne gab die Frau an, bas Kind aus Scham vor beit gerötet gu haben, borber hatte fie es aber noch

\* Trier, 10. Mai. (Erngeafcherte Mills Die 700 Jahre alte bom Trierer Rurfurfien gegruch

Agebehnte Numener turfürfiliche Mable ift heute Racht bellftanbig niebergebrannt.

Maing, 10. Mat. (Bum Brancraus ftanb.) In Andhand ber Brauer und Fubricute beichloffen die Malbemofratische Bartel und die Gewertschaften mit grola Majoritat ben Bopfott gegen die Mainger Atimbierbrauerei.

Danau, 10. Mai. (Sech & hunbertiabr : er Ronn gen allfabrt) In Rlein-Steinbeim in Amorfenheit bes Bifchofs von Maing die Sechshun-indehrfeier ber Konng Balifahr begangen. Die alt-Schurdige Rapelle bes Ortes ift aus Anlag ber Jubel kitt neu hergestellt morben.

Clienbach, 30 Mai. (Schillerbrunnen.) Gein, am To rotage Schillers, wurde ber auf bem Schil tiplat errebitte Schillerbruanen eingeweiht. Das bon Bulgmann Uffmann entworjene Monument, eine Säule bantlem Marmor, Die von fleineren Gaufen aus wei Rarmor umrabint ift, wurde feinerzeit bom biefunderlung erworben, we es die goldene Medaille ba-und tragen batte. Rach Borträgen ber Feuerwehrkapelle ber Bereinigten Gefangvereine übergab Brediger Boigt bit Brinnen im Ramen bes Berichonerungevereins. Oberbietemeister Dr. Dulio prach ben Dant ber Stadt aus birm 10. Rovember, bem 150. Geburtstag Echillers, man, den Brunnen burch ein Medaillon ober eine

behe bes Lichters vervollsommnen zu tonnen.

Briedrichehafen, 10. Mai. (Ueberführung bie leerführung bes Luftichiffes "3. 1" in bie neue Zelt-bale Nach einer furzen Fahrt über bem See bei pracht-bem Better ging die glatte Landung vor der neuen begriftung bes Luftschiffes in Gegenwart vieler Zuschauer beiles 3. 1.") Am Conntag furs por 8 Uhr erfolgte Die thilos bon staticn. Morgen wird nun voraussichtlich 2º in Die ichwimmende Salle gebracht werben.

München, 10. Dlat. (3 u welen biebinnen.) Bigen Diebstahl wurden in einem hiefigen Juwelierge bei bie 67 Jahre alte angebliche Baronin Albertine bon biegan und die 52jährige Baronin Rotgi, beibe aus brag, berhaftet. Man fand in ihrem Besit eine größere Echlumme und viele Brillanten.

Ans aller Welt.

Revolveratientat auf Bengen. Bor bem Arimi Motnettegebäube in Moabit gab der Maurer Riefelbach, birg borber wegen Beleibigung und Mighandlung bon beitelbahnbeamten ju brei Monaten Gefanguis verurteilt berben ibar, auf bie Eisenbahnbeamten, die als Belastbar, auf bie Eijenvannvennten, vier Schiffe burch bie gwei Beamte schwer und ein britter leicht biebt wurde, Bon ben ersteren ift einer bereits gestor-

Der Tater wurde verhaftet. Gtabt ber Gtabt Briting große Aufregung hervor. Dort schos ber 18jah-große Aufregung hervor. Dort schos ber 18jah-große Arbeitsburiche Rohbod in der Pappelallee seine 17and Rester Balin, die Tochter eines Fenstervutzers, wiede Keltebie Wally, die Tochter eines Fenstervutzers, wieden Krage, nieder, weil sie ihn verschmäht hatte. dan beriehte er den 17jährigen Schwiedelehrling Siede in Wesserliche sehr schwer. Siede war sein Nedenbuhter Worddung wurde verhastet.

Militar=Luftschiffe. Das Militärluftschiff "Groß 2" Montag aufgestiegen, war aber bem starten Binb Ber Girog 1" und der "Barsebal 2" werben an

lesjährigen Raifermanobern teilnehmen. Connee im Wonnemond. In Danzig herrichte am bie Ctabt und bie Umgegend bieten ein winterliches

3bei Explofionen. In ber Fabrit für Explofiv-Der Gefellichaft Brometeo im Dorfe San Gufebio Cenna fanden aus bisber noch unbefannter Urfache Etplosionen siatt. Die gesamte Habril ist eingestürzt.
Bersonen wurden verletzt aus dem Trümmern her-iegen. Man besürchtet, das noch 15 bis 20 Personner den Trümmern siegen. Keuerwehrleute sind siehung am Werle. Aus den Trümmern der Erstellung am Werle. Aus den Trümmern der Erstellung am Werle. foffiabrit von Can Gufebio wurben bisher 3 Tote Berlette geborgen; einer bon biefen liegt

Gine Ranberbanbe unter Boligeifchut. Liebeljabinst (Rußland) wird gemelbet: Der Gehilse bes beischefs, Tsatichenso und ber Bezirläches Aleschischen orbegierten eine Rauberbande, rusteten ne mit Armeegedus und sanden sie auf Expropriationen" aus.

Bande und sandien sie auf Expropriationen" aus.

Bande arbeitete lange Zeit ersolgreich unter PolizeiEndlich gelangte das schaulose Treiben durch Domuden, die bei einem gesangenen Räuber gesunden

Behlied berhaftet morden. Dehilew verhaftet worden.

Die Commerreise ber Zarenfamilie. Gin Telede Commerreise ber Barenjamitte, bag bie ath bes "Observer" aus Petersburg auf feiner Rreitzmit ihren Kindern ihren Gemahl auf feiner Die Glahrt erfolgt in der ersten Woche des Juni und der Geluch gitt Stockholm. In dem Telegramm wird die Befuch gitt Stockholm. In dem Telegramm wird die Jusammenkunft des Zaren nut Fallieres be-

Billion of the state of the sta

ft

110.

000

Baghalfiges Unternehmen. Der Boftoner Meteo-Brofcifor Clayon bereitet eine Quftreife über ben itag Brofcifor Clayon bereitet eine Soben eine gunftige bor. Er erwartet in großen Berfuchsfahrt von Branzisto nach Rew-Port.

Arbeiterbewegung.

bit Lelegraphenangefieliten fommen jeht auch bie Schiff Miten der franzosischen Schiffartistinten ift feir Montag in ben Hinstand getreten.

### Sumoriftifche Ede.

glet in der mund Lehrer: "Allo angenommen, Dein welle bat brei Faller Wein in seinem Keller. Jedes Fall beige breißig Staschen, und er trinkt alle Tage eine delige, wie lange wurden die brei Suffer woht reichen?"

Rariden: .lingejage eine Boche." - Lenset: "uber, Rariden. Du fannit ja gar nicht rechnen -- Rariden: "Ra, ich werde boch nieinen Baier fennen:"

Gin Schwerenoter. Grite Rochin: "Bie, Du ragft jest einen Bertobungsring, wer ift benn Dein Brantigam?" - 3mette Stochin: "Mustetier Biefte von ber 7. Rompanie." - Erfie Rochin: "Lag Dir nur von dem nichts vermachen, ber bat bei mir auch für einen Beilebungsring ein halbes Jahr gegeffen!"

\*Ericop'ende Austunit. "Gun Tag, Beter!" - "Gi, gu'n Tag Michel! Schun lang nimmer gesch'n. Wie geht'st" — "Sa na, wie soll's gehn?" — "Das is awer recht Abje!" — "Abje, Michel!"

\*Die Sauptfache. Der fleine Blichele wird bon Mutter gewedt mit ben Borten: "Dichele, fiand uf, 's Schulhaus brennt." - Dichele reibt fich bie Augen und

fragt: "3icht ber Schulmoifchter ichau (ichon) verbrenni?" \*Rompliment. "Mein ... wirflich! ... Snabigfte haben fich abfolut nicht beranbert; Gie find noch immer

Bermijchtes.

Der Burgermeifier wiber Willen. Das fich icmanb an einem Gegner racht, indem er ihm ju Titel und Burben verhilft, wird wohl nicht ju ojt vorlommen. Diefer abnorme Fall bat fich aber jungft in einem Etroler Stabt. den creignet und er macht ben Regierungsbeborben biel Ropfgerbrechen. Bie in ber Boffifcen Beitung ftebt, ift ba ein bieberer Ortsinfaffe gum Burgermeifter gewählt worben. Ein Amt, um bas fich fonft bibige Rampfe ent ipinnen, weil ber Bewerber mepr als genug find. Da geichab bas Unglaubliche, baß ber Gewählte bei ber Be girfshauptmaunichaft gegen feine Wahl energisch proteftierte, mit bet Mottvierung, man batte ibn nur feindseitger Gesinnung" gewählt. Es fei nämlich in welteften Areisen nicht unbefannt, bag er weber lefen noch ichreiben tonne, zwei Dinge, beren Renutnis bas Gefes bet jebem Burgermeifier vorausfest. Mit feiner Bahl follte er alio bem öffentlichen Spotte preisgegeben iverben. Der Burgermeifter wiber Billen wird vielleidt jogar gegen feine Babler eine Ehrenbeleidigungeflage anftrengen, benn er glaubt bie Urheber biefes femifchen Racheaftee ju tennen. Der beilige Bureaufratismus fieht Die Gache weniger bon ber beiteren Seite an, benn er ftebt ba por einem Fall, wie er fich noch nie ereignete. Daß einer nicht Burgermeifter fein will - jo etwas bat fich in Tirol bisber noch nicht ereignet. Go geht nun ber bon frember Sant gefdriebene und mit einem eigenban-Digen Rreuglein unterzeichnete Proteft bes neuen Burger meiftere an bie Statthalterei nach Innsbrud, bie fich mit bem "Racheaft" ju befaffen bat.

Die Diebin an ber Angelichnur. Auf eriginelle Beife wurde eine rufliche Taschendiebin entlarbt, die langere Beit ben Bochenmarft in Steglit bei Berlin unficher machte. 3m Oftober und Robember liefen bei ber Stegliger Polizei fortgefest Anzeigen ein, bag Sausfrauen, bie ben Wochenmarft in Steglit befucht batten, beftoblen worben waren. Um bie Diebin ju entiarven, bebiente fich ber Kriminalbeamte, ber mit ber Entbedung ber Diebin beanftragt worben war, eines originellen Erids. Er beranlagte bie Bitwe eines ebemaligen Boligeibeamten, an ihrem Gelbtaichchen eine bunne Schnur gu befestigen und Dieje burch bie Wiafitafche und bas Jadet hinburchgugieben und an ihren Rorper gi. befestigen. Dit biefem praparierten Gelbiafdichen begab fich bie Frau auf ben 280. cheumarft und es bauerte nicht lange, jo ereignete fich ein bochft tragisches Intermesso. Die Frau war faum einige Schritte gegangen, ale fie mit einem plobiliden Rud fieben blieb. Die Umftebenben entbedten gu ihrer Bermunberung eine biline Conur, Die bon ber Martitafche ber einen Fran ausging und in ber Tafche ber Diebin landete. Gie wurde berhaftet und ift nun gu 4

Inhren Buchthaus vernrteilt worden. Man muß fich ju helfen wiffen. Das Abrufen ber Buge ift in Labern burch Berordnung bes Berfehre. minifters auf allen mittleren und fleineren Stationen eingestellt worden. Geinem Beroruffe barüber bat ein Fabrgaft auf einer unterfrantischen Gia ton baburch Ausbrud gegeben, bab er auf ber Difchplate im Bartefaale in poenischer Form bem liebitchen Buniche Ausbrud gab, die Utheber biefer Berordming mochten ebenjalis bald bom Schidfal abgerufen werden. Det "Augst. Abendzig." wirb nun mitget:itt. bag auf einer Station ber Allertalbabn ber bortige Bioriner ber mimiteriellen Berorbnung fowohl, als auch den Bunfchen bes berehrlichen Bublifums in der Beije nachfommt, bag er im Bartefaal ericeint und ruft: "Mbg'rufe werb fein net! Glei fabri's Bitgle

Behn Gebote für Reduer Billft Du ein Rebner werben, jo beherzige nachstebend, gebn Gebote, Die Mr. B. T. Stead im "Bindfor Magazine" zu Rut und Frommen aller, Die die Redaertribine besteigen wollen, befannt gibt. Gie lauten: 1) Rebe nur, wenn Du etwas Bernunftiges ju fagen weißt; 2) febe Dich fofort nieber, wenn Du Deine Beisheit vergapst hast; 3) sei Dir be-wußt, daß es feinen 3wed hat, ju sprechen, wenn man Dir nicht juhört; 4) Deine Gedanten seien prazie, Beine Sprache fiar, Deine Laltung natürlich; 5) fpricht rafch: 7) baufe für alle Beifalibbezeugungen mit einer gragiofen Berbeugung; 7) verfiere niemais zwei Dinge: ben Ropf und ben Biebefaben; 8) lies nie ab, fonbern tebe nach furzen Aufzeichnungen, 9) wenn man Dich auspfeist, so asse Dich nicht verblüssen; 10) vergiß nie das Bort des Kardinals Manning: "Sei vor allem selbst überzeugt von dem, was Du sagit."

Sprachliches über die Luftschiffahrt. Die "Mib-tellungen bes Allgemeinen Deutschen Sprachvereins" be-faffen fich in ihrer letten Rummer u. a. mit ben ber ichiebenen Musbriiden, mit benen bie Deutichen bas Luft-ichiff im Laufe ber Beiten bezeichnet haben. 2018 1783 ber Lufiballoit in Franfreich erfunden worben war, ftraubien fich manche Schriftfieller wiber biefen Frembling. Der preußtiche Ingenieur Sanne gebraicht 1784 bafür bas Wort Buftmajch ne, und in bem Gen Jahre rebet ber Abt Hebelader von ber Luftlugel )523 verfaßte ber Da-thematiler Zacharia eine Gefal ve ber Lufthemimmlunft und erfett ba bas Bort Luft allen burch Luftfugel und Gaefngel, je nacobem es fich um eine mit Luft ober um eine mit Gas gefüllte Singel handelt. Auch bas Wort

Lufiball verbreitett fich; es hatte aber ichlieblich wenige. Glied als bas enispreciende Bott "luchtbal" in holland. Das Wort "Lufiballon" brang ichlieflich in Dentichland band. 1884 wurde in Berlin jogar eine "Berjuchsftatton Die ballons captifs" gebilbet, aber ichon zwei Jahre ipa-ter erjebte bas preußische Kriegsministerium biefes fremb wort durch Fesiclkallon. Das alteite bentiche Wort in ber Ansischischer ist Luftichis, das ichon 1682 beiegt ift. Neuestens hat Graf Zeppelin den Ausbruck Flugschiss ein-

Wie man in Preugen Minifter werben fann, ergabli herr bon Tiebemann, ber Gjef ber Reichstanglei unter Bismard, in feinen Memoiren. Es war im Jahre 1878, ba fuchte Bismard einen Finangmintfter und batte feinen geeigneten Maon. Da nannte Tiebermann in fpater Abendftunde ben bamaligen Oberburgermeifter recht und nun ichildert er das weitere wie solgt: "Es war nach 1 Uhr nachts, als ich an Hobrechts Wohnung Kin-gelte. Der Diener, der mich kannte, feilte mir auf mein Befragen mit, daß der Herr Oberbürgermeister sich noch in einer Albendorfellschaft kollinde aben Mennen in einer Abendgesellschaft befinde, aber jeben Augenblid gurudfehren tonne, und führte mich bann in hobrechts Arbeitegemmer. Rach Berlauf einer fiemen halben Stunbe erichien Sobrecht im Frad und weißer Binbe, ben Sut im Raden, im leicht geröteten Geficht einen ungewöhnlich lufilgen Ausbrud. Sallung und Sprache ließen zweifel-los erleunen, bag er aus einer jehr froblichen Gefellichaft tam. Er war natürlich hochft erstaunt liber meine Anwefenbeit gu fo fpater Rachtftunde, und fein Erftaunen wich nicht, als ich ihm möglichft unbejangen fagte, ich fei gefommen, um bet ihm noch eine Ligarre zu rauchen und eine Flasche Selterswaffer zu trinken. Peides wurde berbeigeschafft. Sobrecht entledigte fich feines Gefellichaf:Sangegenüber, mehr und mehr gu ber Uebergeugung fommeno, baffeich ihm noch etwas Befonberes mitzuteilen babe. Mis er endlich mit einer bireften Frage beraus-ructe, antwortete ich: "Ja, ich wollte Sie auch beiläufig fragen, ch Sie nicht Luft haben, Finanzminifter zu werben." Sobrecht fab mich ftarr an. Er bielt bas gange für einen Schers und toufte offenbar nicht recht, wie er ibn aufnehmen follte. Als ach inbeffen meine Frage faltblutig wiederholte und babei bingufugte, ber Rangler habe mich ausbriid ich beauftragt, noch in biefer Racht mit ihm mich ansotia ich vertige, neb ger erregt auf, lief im Jimmer bin und her, und rief hechausatmend: "Diese Sache könnte einen sa mit einem Male nichtern macken." Nach einer Weile fragte wich Hobrecht, wann er mich morgen vormittag sprechen könnte. Ich antwortete, daß ich bis 12 Uhr ju Saufe fein werbe. "Run", fagte Sobrecht, "ich werbe mir bie Gache beschlafen, wenn ich aber morgen im Rater noch fo bente, wie beute in ber Befoffenbeit, fo fage ich: Sat Mijo auf Bieberfeben morgen." Um anberen Tage in ber Rateriummung wurde hobrecht Finangmimfter Er berfiand gwar berglich wenig bom Finangwefen, aber bos macht bei einem preugischen Finangminifter nichts aus. Sobrecht bat ibater jelbft ergablt, Bismard habe auf feine Gimmenbung, baß er bon ben Finansen eigentlich gar nichts versiebe, geantivor:et: "Ilm fo unbefangener werben Cie an Die Gefchafte berantreten." Fretiich hat bie Ministerherrlichfeit auch nicht lange gebauert: nur einige Monate mar Sobrecht im Umte.

### Lotaies.

Entwertung ber Boftwertzeichen. Geit einiger Beit werben bei einer Angabl bon Boftamtern, namemich in Berlin die Briefe, Bofitarten ufw. auf majdinellem Bege baburch abgestempelt, bab über die gange Bonge bes oberen magrechten Ranbes ein Spil:m von mehreren gleichlaufenden Strichen aufgebrudt wird, bie mit bem Dammitempel abwechfeln. Der Bapterinduftrie Berein bat bas Reichspestamt unter Ueberteidung einer größeren Ingabl ben abgestempelten Umichiagen und Bostlarien Darauf aufmertfam gemacht, bag biefe Entwertungs-Mersobe eine Ribe von erheblichen lebelfianden im Gefolge bat. Der im geschäftlichen Berlehr übliche Firmenauforud auf ben Briefbeden wird febr baufig untenutlich gemacht, Die lang gezogenen Striche bes Stempele machen nicht feiten bie Moreffe ober bei Bestfarten ben Inhalt ber Rarte unleferlich; Brieffenbungen geraten berfehrt in Die Stempel-majchine, fo bag ber Bestimmungsort unleierlich gemacht wird; die Siempelmaschine bringt ben Ausbrud fo frat-tig bervor, bag auch ber Inhalt ber Briefoeden, 3. B. Bunichfarten, Bilber und bergl. famtliche Striche und Areife als fraftige Tiefprägung aufweiß; ichlieflich entfteht durch bas Berwischen und Abfarben ber irtiden Stempeifarbe eine febr ftarte Berunreinigung ber fenbungen. Papierverarbeitung und Drudgewerbe haben fich fett Jahren bemubt, bas Publitum jur Berwendung praftifcher Briefumichlage aus gutem Material und mit geichmadvollem Firmenaufbrud ju erzieben, und Abfenber wie Empfanger bon Boftjenbungen haben ben augenfaffigen Borteil eines berartigen Sorreiponbeng-Materials burchand erfaunt. Diefem Erfolg brobt jett eine Ein-buge, wenn bie handhabung ber neuen Abstempelungsmethobe beibehalten wirb. Der Bapierinbuftrieverein bat beshalb bas Reichspofiamt gebeten, eine Befferung ber jegigen Abstempeiungemethobe anquordnen.

Mudgang ber Fleischpreifet Der Berbrauch bon Rleifch und Bleifchnaren ift nach amilicher Berechnung im Jahre 1909 um 0,55 Rilo auf ben Ropf bober als im berhergebender geweien. In den Jahren 1906—1908 batte der Verbrauch 50.03, 52,41 und 52,96 Kilo betragen. Der Fleischverbrauch dai 1908 nur wenig zugenommen. Die Wehreinsuhr an Gleisch und Fleischwaren fiel bon 1906 bis 1908 von 231 572 000 Mile auf 178 599 700 Rilo und 165 444 300 Rilo, alfo auf ben Ropf ber Bevölferung bon 376 900 mi 2,86 Allo und 2,61 Rilo. Die Rieinbandelspreife für Rindfleijch maren 1908 bon ben 13 großten Stabten nur in Breslau und Strafburg um einen Biennig auf bas Rilo hober ale 1907. In 10 Stabten waren fie um 1-8 Big, gefallen. Preisberabjegungen von Schweinesteich wurden in 5 Stadten zwischen ! und 5 Pfg. notiert. In Preußen hat nach dem Mittelpreis aus 23 Marttorten das Schweinesteisch den gleichen Preis beholten wie 1907. Bei alten anderen Bleischarten zeigte fich ein Breisrudgang von 3-4 Bigfire Schweinefleifch und fur Ralbfleifch flatt,



Der Berfauf ber Danerfarten wirb, allgemein: m Buniche entiprechend, noch eine Beitlang fortgefit werdent Das Musgabe-Bureau berfelben bifindet fich vom Sonntag, ben 9. be. an nicht mehr im Berwaltungsgebaube an ber Schlachibausftraße, fonbern gur Bequemlichfeit bes Bublifums im öftlichen Flugel bes Sanptportale. Der Reichtum und bie Bielfeitigteit bes auf ber Musstellung Gebotenen taffen ben Breis ber Douertarten (10 DRt. für die Saupttarte und 5 Mt. fur bie Beifarte, ohne Berechtigung jum Gintritt in bie Runfthalle, 12 Mt. begw. 6 Dt. mit Diefer Beredtigung) fo außerorbentlich billig ericheinen, bag niemanb verfaumen follte, von bem jit noch gebotenen Borteil Gebrouch ju machen. Ber vom Befuche ber Mustellrng ben rechten Rugen haben will, muß biefefbe, um alles gefehen gu haben, boch ju wieberholten Dalen befuchen. Bei Debranloge von einigen wenigen Dart für eine Dauerfarte bat ber Raufer berfelben bas Recht, bte Ausstellung togtaglich beliebig oft besuchen gu tonnen.

Der Bertauf von Runfigegenftanben in ber Runfihalle erfolgt bereits in erfreulicher Lebhaftigfeit. Geftern find bon ben ausgestellten Bilbern von Bith. Erfibner-Rarierube mehrere gugleich verfauft worden. In ber driftlichen Runft. ausstellung find fur eine antite Bolgidnigerei bereits 20000 Det. geboten worden, für welchen Betrag ber Befiger bie-

felbe aber nicht abgeben will.

Der Befuch ber Ausstellung am Comitag, ben 9. ba. betrug 17 860 Berjonen, barunter 12 501 Abonnenten, 5808 Berfonen mehr als am Sonntag por 8 Tagen, Die Frequenggiffern werben naturgemaß auch weiter fleigen. Abgefeben bavon, bog die marmere Jahresgeit und ber fich mit berfelben entwidelnbe Fremben-Bertehr, fomie bie vielen in biefem Sommer in Biesbaben ftattfinbenben Rongreffe ein Unmachfen berfelben gang von felbit berbe führen werben, tragt auch die Empfehlung von Dund gu Dund außerorbentlich gur Steigerung bes Befuche bei. Bon feinem Bejucher hort man ein absprechendes Urteil über die Musftellung; alle find ber Anertennung voll und bie meiften überrafcht bon ber Gulle bes Bebotenen und bem gebiegenen Arrangement in allen Teilen. Beber empfiehlt ben Befuch bes Unternehmens weiter und aus biefem Grunde muß ber Befuch ber Musftellung gang naturgemäß immer mehr anwachfen.

Am Sonnabend beehrten Ihre Durchlaucht Die Gurftin ju Bied, fowie Graf Jugetheim mit Frau Gemoblin und Grafin Mutter Die Ausstellung mit ihrem Besuch. Die Weiss, rot oder sortiert franko jeder deutschen Eisen-lesteren herrschaften verweilten ben gangen Tag in ber Aus- bahnstation. Im Fasse per Liter M. 1 und höher ab ftellung, um beren Belingen ber Berr Braf fich baburch ein befonberes Berbienft erworben bat, bag er fur die Ausftellung driftlider Runfticage eine große Angohl bodft wertvoller Begenftanbe aus feinen Sammlungen in den Schlöffern Ingelheim und Despelbrunn gur Berfagung geftellt bar.

Barnung bor Edwindlern. Einer Dame, welche bisher ale Stuge in befferen Familien tatig war, und in Angelegenheiten bes Gicaftelebens feine Erjahrung hatte, war von einem fich ale Apotheter und Aussteller der biefigen Bewerbe-Ausstellung ausgebenben Manne eine gutbezahlte Stelle als Bertauferin auf ber Musftellung in Musficht geftellt worben. Dan traf fic ju einer Befprechung in einem Reftaurant, ber herr "Apotheter" hatte, ba er felbft anber-weitig in Aufpruch genommen war, feinen "Sogius" geschidt, und biefer verftand es, ber Dame unter ber Boripiegelung, bas Bortemonnaie bergeffen ju haben, das ihrige mit 120 DRt. Inhalt gu entloden und bamit gu entfommen.

Es fint aud icon Monteure und Gleftrotechnifer unter ber Borfpiegelung, von befannten groben Firmen für beren hiefigen Ausstellungsbetrieb engagiert gu werben, hierher

gelodt und um ihr Reifegelb geprellt worben. iprechungen und Engagementsantragen von Unbefannten frei ins Haus geliefert mit Digtrouen gu begegnen, und fich ftete erft noch ben tatjachlichen Berhaltniffen gu erfundigen.

### Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nacht um 2 Uhr, meine liebe Tochter. unsere gute Schwester

nach langem schwerem Leiden, im Alter von 19 Jahren und wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernd Kinterbliebenen: Familie Peter Klepper,

Fischer.

Flörsheim, den 13. Mai 1909.

Die Beerdigung findet Sonnthg nachmittag statt. Das erste Seelenamt ist am Samstag vormittag um

### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, hente vormittag um 4 Uhr, unseren guten Vater, Schwiegervater, Grossvater, Urgrossvater und Onkel, Herrn

nach kurzem schwerem Krankenlager, im 94. Lebensjahre und wohlversehen mit den hl Sterbesakramenten zu sich in die Ewigkeit abzurufen

Um stille Teilnahme bitten

### Die trauernd hinterbliebenen:

Fam. Barlmann u. Diefil, Florsfieim, Fam. Wilhelm, Wellenfeld b. Ellen. Flörsheim, den 13 Mai 1909.

Die Heerdigung findet statt: Sonntag nachmittag das erate Scelenaut Samstag vormittag um 5 Uhr.

Einige Zentner



Heu

Anton Schick, Eisenbahnstrasse 6.

Zwei schöne

mit Zubehör und schönem Gemüsegarten, billig zu vermieten. Näheres bei

### Friedr. Fischer. Gasthaus zur schönen Aussicht

Hassloch.

Gegen Einsendung von 30 Pfg. erhalten Sie zwei Proben, oder gegen Nachn. von 15 Mk. eine Probekiste mit 12 Fl. unserer preisw.

### Niersteiner Weine

Weiss, rot oder sortiert franko jeder deutschen Eisen-Nierstein

Gräffich von Schweinitz'sches Weingut, Nierstein a. Rb. 1453.



mildreidere Habe, ichwerere Ratber u. Ochien, ftets frehluftige

fette Schweine regelmässige Beigabe m berühnten Milch- u. Mastpulver "Bauernfreude". Langjährige glänzende Erfolge. Alleinig, Fabrikant: Th. Lauser, Regenshurg.

Vertreter:

Nähmaschinenhandig' Hier.

Offeriere mein künstliches Wasser,

> Kronthaler Wasser, Ia. Hochheimer Essig, Limonade

Selbst kleinste Bestellungen werden auf Verlangen

Hochheimerstrasse 2.

in grosser Auswahl bei 6. Dreisbach.



Leiftungefähigfte

Versicherungs-Gese empfiehlt bei coulantesten Bedingungen und Prämien besonders für Geschäftsleute und Privals stellte: Unfall-, Pensionsversicherung mit Ruch währ sämtlicher eingezahlten Beträge; anse Renten-, Automobil-, Lebens-, Haft-, Glas-, schäden-, Einbruchsdiebstahl-, Maschinen-, Versorge Braut-, Militärdienst-, Sterbekassen-, Schaufes Gegenstände-Versicherung Näheres unentgeltlich I. G. Spindler, Wiesbaden, Albrechtstrasse 35 L

Vertreter-Annahme

Grosse Auswahl Strohhüte zu sehr billig. P Moderne Aleiderbejäge, Borden, Treffen, Bojamen Bergiertnöpfe, Spigen, Bander jowie Tull: u. Spot einfage, ichwarze und farbige Geibenftoffe,

wie überhaupt alle Schneiderartitel. Große gluss weisse und farbige Herrenwäsch Semden, Rragen, Manichetten, Cravatten, Gal Sojentrager, Strumpie, Sandichuhe u. Dgl.

>>>> CORSETTS €€€ Als Neuheit empfehle die grossartige Erfindung-

Leder-Cravatte praktisch und unverwüstlich!

Inh. Josef Schutz.

Untermainstrasse 20

Echte Bamburger Delitates

in hochfeiner Sauce, 4 Stud 10 Big. Marinierte Sprotten in Delifatege Gemitg 4 Std 10 Pfg.

Delikatess-Fetthäring ohne Gräte fehr belifat, a Stuck to Pig., Feinfte Berliner Rollmops, gefüllt

à Stück 6 Pfg. Rolonialwarenhaus Fr. Schicht

### 40,000 Säcke Kaffee

hat meine Caffee-Grossfirma auf Lager genommen Welches Detail-Geschäft, wenn auch noch so große in der Lage, auf einen einzelnen Artikel ein solches Gewicht zu werfen. Derartige Riesen-Einkäufe einerseits einen gewaltigen Einfluss auf die Marktlage, während anderseits dem Konsumenten die grüssten teile geboten werden können. Dass in einem solchen Spezial-Betrieb eine mächtige Sach und Fachkent vorwaltet, und mit den modernsten Einrichtungen gearbeitet wird, braucht nicht erwähnt zu werden sen Gründen ist es mir möglich, schon zu 94 Pfg. das Pfund einen reinschmeckenden, grossbohnigen und gemässig gerösteten "Exelsior"-Caffee zu liefern, sowie in allen Preislagen bis Mk. 1.80 das Beste zu bietes. in den Handel kommt.

Exelsior-Malzkaffee 1/2 Pfd.:Paket 13 Pfg., 1 Pfd.:Paket 25 Pfg. 1/2 ,, ,, 13 ,, 1 ,, 25 ,, Exelsior-Oats

Delikatessen- und Weinhandlung.

Flörsheim a. M.

Hochheimerstrasie

ig i batylaufrije Schöpfungschos ber biblishe Schöpfungsbetigt mit er Dinge. Nach einer Uederhegung -er in Berfin fauren die erpen Zelfen Das batylaulfthe Schöpfungstraft leagint wie der bibliche Schöpfungsböftat leanfang der Linge. Nach einer lleberiegt Prof. Bindler in Betiln fauten die erhen Ziolgi:
"Mis devden nicht bestand der Jimmel, den Arbe noch nicht war:
als Apfa und zugleich ihr mitwaltender Sohu Mer Eaffer in eins dermidsten; des Argengerin von ihr ihre Eaffer in eins dermidsten; aus Fohnermen und zimmat, die Arzengerin von ihr ihre Eaffer in eins dermidsten; aus Gobertand noch nicht vereint, Vohr vohr nicht als Sohriend noch nicht vereint, Vohr noch nicht als der Wötter entsproffen noch feiner,

genadjen offit, thurn nicht

Latigeett noch nicht ausublen, als fie noch nicht waren, ühre Tähigleit noch der entstanden die Götzer-tumitten .... Ludnun und Lachaum glügen hervor .... Enichen und Kichar werden geschäffen auf Lang behnten sich die Beiten, es .... Amichar und ....

außer

ditti

beffen Sater, geugte . . . Ting

etne Dreibett zunächst am Anfang als Urwesen eine Dreibett von Gottheiten, der solange sie vereint sind, das Chaos bilden, welches man sich als Wasser, sin dem nach eine Baser, sowen: Apsu = Lzeu, der Baser; Traman = Weer, der Auter, und Mammu = de mit Sinnen wahrnehmter geltett, der Sohn Eine Art Erskrung zu dem etzett, der Sohn Eine Art Erskrung zu dem er eigen Erzeiter der Platonischen Ben man als den seisen er mit einigen Ankangern und Bersen und und der sien and und dort hat er wohl dam die Studien genacht, die ihn gewissen zu einem Interpreten des dabut seinen Louissen Sur keinen "Qnasstiones de primäs principiis" (1826 bon Loup eine Ein Bersen er Eine Erschen ein Ersen eine Eine wit:

Tinge, sobbisonier nehmen nicht einen Ursprung aller Tinge, sobbern zuel aus Tante und Apason (Tiamat und Apason, finden sie Apason zum Name der Tante machen, blese aber Rutter der Götter nemen. Ihr einziger Sohn sei Reamis (Unmmul), den ich sür das gestige Bohn seint solle, unte er aus den beiden Arenenten mistanden ist. Herner set aus dem beiden Arenenten mistanden ist. Herner set aus ihnen eine neue Generation entsprossen; Land dach und daum eine deitte Kisser und Kloe. Basse und Bahn und dann eine deitte Kisser und Kloe. Basse und Bahn und dem Ting Ans. Der Soske den Ass ünd Lante sei Best gewesen, den ste als den Bester-bildner anseher.

### Rebus



(Angledung lotat in nadgler Buntmer.)

# Unterhalungs-Beilage

billion at an at a state of the state of the

Production of the state of the

118

120

etro

e

äle

111

gtel

Mah

s, with seedings then for kennth kenn

0%

2540 £

# Fliersheimer Zeitung.

# Die Erben von Hobenlinden. 20

Roman von fr. M. White.

merden bestimmtsofort gebracht werden,"

versprach Frau Merten, "Es tut mite
murlich leid, daß das possieren mußte,
aber wenn ich daran gedacht hatte in
meiner Aufregung, hatte ich Ihnen
gewiß vorher Bescheid gesagt. — Run

Cine Droichte war damale in der entigenen negen degend giemtlich inder aufgutreiben, aber erdlich bielt doch ein Magen vor dem Haus. Der Kutlichen dem in bei Koffer zu ist auf den Bod, und ie fuhren ab. Die Coffin gehuldig; Margarete ließ balten, und die palte die Gräffn gehuldig; Margarete ließ balten, und die palte Dame lieg ein.

Wargarete lab jeht ganz Har in die Zulunft. Denn es zum Schimmiten fam, wollte lie nach Hoher geninden geningen, aber so lange wie möglich wollte he sind, unabhängig, ganz unabhöngig von dem fogenannten Grafen Alfred zu leben, nicht unter einem Dach mit ihm zu baufen, besoß he noch immer einem Dach mit ihm zu baufen, besoß he noch immer einem Dach mit ihm zu baufen, besoß he noch immer, und he fomte ich nicht tadeln darum.

Dann erinnerte sie sich, daß sie nach immer is sein den daran waren – denn ihr Geld hatte sie weder ein dem darannen Köfferchen noch in dem anderen serr mahrt. Abee sie hatte ja seht wenigstens idren Schaudf in wieder; und die Edelsteine waren so gut wie bores Geld. Sie war guten Mutes sent, odwohl sie niude wor und sich überhaupt korpertich nicht sonderstung wohl

"Du nucht wissen, daß ich einen großen Sieg er-rungen habe," iagie sie, und es ichen der Graffn, als habe sie eine gang andere Art zu sprechen angenommen, "Und ich den so trod. Bitte, soge nicht, daß du twon mit einem frühen Zug nach Hohenlinden zurücksohren willst!"

"Ich würde am liebsten sogleich sabren und dich mit mit nehmen, Kind," erwiderte die Graim "Du necht nicht, wie einsam ich sept da draußen bin — ohne dich! — Aber ich will wohl glauben, daß du hier mir Gutes gesernt hast, und nim Gutes lernen wirt!."

batte fle eine foldje Bemerfung Margarete wenigen Tagen

gekfänft: heute wollte sie sernen – und seute sich, "Jahren sie beite und ich "ich kerne voll bier – und ich nere von zelem, wie viel mir noch seut, und ein wie unrolliominener Renich ich bim. Und ich ich beibe unrolliominener Renich ich bim. Und ich ich beibe Schau, wenn ich an die Rugiessigkeit meines früheren Lebens dente. — du fommit doch mit mit, um meine munen Freundinnen kennen zu sernen ?"
"Ich wohl doch erst mit dem septen zu sernen. Ich sohn wohl doch erst mit dem seinen zu seinen Steum. Denn ich bobe einer alten Freundin — der Greiff voren nersprochen, am Moend mit die zusammen zu sein. und plaudern."

plaudern.

"Sie werden dir fehr gefallen." lagte Marga ergebeglert. "Und nun mild ich die alles dam thema ergählen – unn ihren höffnungen und Ausfichen, und fare einfachen Lebensgeldnichen, fomeit ich freigen und fannen. Die bernaucht dam nicht viel zu fragen und fannft die überhaupt viel freier und ungezuungener mit ihnen unterhalten."

Ind hie ergählte während der langen Bogenfahrt, die fie durch ganz Beelm führte und hich endles bingog, was jie über herte und Bernaungen dabei zum Bornapier von der Greinen und entglächen. Sie damen ganz neue Greinhe und Bernaumgen dabei zum Bornapier er ermigt ummer etwas zu fahr und her barden und entglächen. Sie derücht esquiffliche und Echiebt, mie fie über anbere zu Gericht esquiffliche und Echiebt, mie fie über anbere zu Gericht ist ein des abei her Berfenden großen Bebie und Echiebt zu derücht, mie fie über anbere zu Gericht ist ein ver aber freit oneit Bede zu ihren Mitmerfichen, der gerindlichen geschen febler mit bemitigem Grigiten, we he Wenfch geworden mat, wie fehr fie fin ber dem Bauft mat, als ite den Bagen verließen. Und Breit fie in ber dem Bauft, mehrer wieder auch erfaupte in in ihren Bergen tein Genen zu den ein dem Bauft, den fünner. Den Kuttaer auch erfaupte in in ihren Bergen tein Genen zu den eine Bauft, den einen Kuttaen. Den Kuttaer zu mit in in ihren Bergen tein Genen zu mit den ein dem Bauft, den ein den Bauft, den ein den Kuttaen.

entiobnen," fagte fie techeind, als fie am Biel waren.
"Ich beinge nicht mehr fo viel, um diese Fabrt be-

gablen zur fonnten."

Gerirud Reg lag le dicht als möglich am Benfter, um recht viel von der feitden Lift einafmen zu ihnnen.

Die Gränn betrachtete das Rädschen mit dem grüßen in gefrichen und berzilch hatte Rangarete von ihr gelprochen und so ausführlich hatte fie ihre rührend ihr gelprochen und so ausführlich hatte fie ihre rührend in gebensgeschichte, erzählt Gertrud mante einen geginch, lich zu erheben, als sie die vormehme Belncherm

fab; aber die Graffn ließ es nicht gu. Mit einfachen, berglichen Worten führte fie fich ein, und ihr vornehm gutiges Wesen eroberte ihr die Hergen ber beiben Mäbchen im Fluge.

"Wir waren schon in großer Sorge, daß du so lange ausbliebst," wandte sich Herta an Margarete, als sie eine kleine Weile geplaudert hatten. "Aber du siehst aus wie ein slegreicher Held."
"Und ich habe gesiegt!" jubelte Margarete. "Wie ein Detektiv habe ich den Aufenthalt der Frau Merten ausgesorscht. Und ich hatte eine lange Unterredung mit ihr."

"Ich hoffe, du hast ihr gesagt, mas sie zu hören verdiente," sagte Herta, die es selbst sicherlich nicht fertig gebracht hätte, der unglüdlichen Frau große Vorwürse zu machen.

"Ja, ich bin furchtbar streng gewesen," erwiderte Margarete sächelnd. "Aber wir dursen wirklich nicht so arg mit ihr ins Gericht gehen. Sie ist doch wohl sehr zu bedauern. Ihr Sohn scheint ihr ja wirklich entsiehlich viel Kummer und Sorgen zu bereiten ——Aber was ist die ?"

mieber. Die Grafin mar erblaßt, faßte fich jedoch fogleich

Bräusein Buchner so gut sein will, mir ein Glas Wassern du besorgen, wird es gleich vorüber sein. — Her arbeiten Sie also, Fräusein Reßt — Sie sehen aus, als würde Ihnen eine längere Ruhepause sehen ührer schlimmsten Tage; und wenn sie hier, in dem heißen, staubigen Berlin, von kühlen Seeklisten und schattigen Wäsldvern träumte, hätte sie schrest und schattigen Wäsldvern träumte, hätte sie schrest mögen.

"Ich darf nicht ruhen," sagte sie. "Wenn ich nicht arbeite, verdiene ich nicht. Ich basse eine Rutter, die mehr oder weniger auf mich ansgewiesen ist, und um thretwillen muß ich ausharren. Wenn Eande slüchten! Ihr wenige Wochen aus der Stadt berraussfönnte — mich in irgendeinen stillen Winte ausstänte aus der schatt ser sich bars ausstönnte wiedergewinnen. Helen Winte auf so meine Kräfte wiedergewinnen. Helen Winte sich in so meine Kräfte wiedergewinnen. Helen Winte sich sie eine Klosa!"

"Komm uns nur nicht mit dem törichten Stolz!"
rief Herta zwischen Lachen und Weinen. "Freilich
diskteditieren dich meine Arbeiten, die untergelchoben
werden — aber ich kann es doch nun einmal nicht
besser. — Es ist wohl etwas in dem, was du sagst.
Wenn du auf ein paar Wochen sort könntest — an
einen Ort, der nicht gar zu weit von Berlin entsernt

Die Gräfin sah auf — und sie begegnete Margaretes sein gesprochenes Wort verstand sie vollkommen, was er zu bedeuten hatte; und sie zögerte nicht. Liebtosend nahm sie Gertruds Hand in die ihre.

"Aber es ist ja nichts leichter als das zu machen, serstasse sit ja nichts leichter als das zu machen, serstasse sie ist ja nichts leichter als das zu machen, serstasse sie ist ja nichts leichter als das zu machen, serstasse sie ist ja nichts leichter als das zu machen, serstasse sie ist ja nichts leichter als das zu machen, serstasse sie ist ja nichts leichten Margarete mich verschselsen hat, seisdem sie so soch auch sein Gutes hat. Denn wenn der Tag komunt, an dem sie nach Heine stad Hohen zurückehrt, wird sie als eine andere wiederkommen — und als eine bestere. Seht freilich die in jungen Westen mich entdehren. Hingangs mit seinen jungen Westen micht entdehren. Honnnen Sie sine mit nich Fräusen Reh — als niesne junge Freundin, machen Sie mir das Leben durch die Gegenwart Ihrer Jugend angenehmer, und sinden Sie sein meine Einsstreit schlichten zu wollen — "Selbstlichtig ist eie selbstlüchtig ist rief Gertrud. "Ihr Worldsag ist amkett schlichen zu wollen — "

ide in the state of the state o

ilo selbsties und gütig! Und der Gedanke allein an eine solche Röglichkeit läßt mein Herz schneller schlagen.

Aber die andern — "Aber die eine Steidscheiter die gene der die eine schlagen der die die Herzeite schlagen der die die die harbeite der Gestund — das sollt du für die schlächiges Ding sos, wenn du nach Hohen, das schlagesen, das sich einem größte Hohst nun wills du selbst werden, die schlandlich gewesen, das sich einem größte Hohst nun wills du selbst verhindern, das meine größte Hohst nun wills du selbst verhindern, das meine größte Hohst nun wills du selbst verhindern, das meine größte Hohstwalte, die den die große Jutunit, die du vor die hatte Wühe, die das die größte Zutunit, die du vor die hatte Wühe, die Eränen zusüchzuhalten. Sie hatte die Freundin wirklich in Margaretes Kesen hervorgebracht hatte. Und sie viel war, das sie geränderung zusummengesührt hatte. Sie sah, wie kies wert die hewegt wertend war.

Bettrud war.

Gertrud war.

"Sie sind so gut zu mit," sagte sie, "seder ist so gut zu mir. Und ich glaube nicht, daß ich die Krast haben werde, Ihr gütiges Anerdieten abzuschlagen.
"Benn Sie die brennende Sehnsucht sühlen könnten, die ich nach einem echten Baid habe —"

die ich nach einem echten Baid habe —"

die ich nach einem echten Baid habe —"

die Kommen zu mir und- nehmen Margaretes Platz ein. Am Sonnabend werde ich sommen, um Sie zu holen — machen Sie sich nur bis dahin fertig. Und bitte — fein Bort des Dantes I.ch nue es wirklich aus den selbststüchtigten Gründen. Aber daß Margarete so liebe Freundinnen gesunden bat — darüber freue ich mich aufrichtig!"

mich aufrichtig!"

Sperta machte noch ein wenig Tee, und dann mußte sich die Gräfin verabscheen. Für eine gute Weste ichen die drei Nädden schweigend des inweigend dah mit schniuchtsbeißen Bild gum Inmmel empor — vor ihrem gestigen Ohr dorte sie schon das seise traumbaste Kaulchen der Täume und den schweigen Ich weißen Micht," sagte sie siese traumbaste Kaulchen der Täume und den schweisen Ich weisernden Auberruf den Unterfenden. "Mir sie es, als habe ein weiser Etaumbesagen "Mir sie es, als habe ein weiser einer Stunde war mit alses so gleichgültig, war ich som bernnender Lebensluft — von Lebenssseude. Ich muslos, und nun sühre wir haben sand dangen deben verdennnt hatte. Noch vor einer Stunde war mit alses so gleichgültig, war ich som bernnender Lebensluft — von Lebenssseude. Ich muslos, und nun sühre wir haben sand gedacht Mas woll ihr denn nun beginnen?"

Die beiden Mädden schweit schwen sich an. Sie hatten wirtsich noch nicht an sich selbst gedacht. "Barn währen sich an schwen Kosten und es war wirtsich unmöglich, ihn zu besommen, so verpactt war er unter tausend um einem Kosten. Ich der wirderholte Haben sich ein anderen Sachen. Abet es dandelt sich sa um noch um einem Kosten. Ich seid wirdenzeit habe ich etwas, ihn zu besommen, so verpactt war er unter tausend manderen Sachen. Abet es dandelt sich ja nur noch um einem Kosten. Ich delt wir habe ich etwas, ihn zu besommen, so verpactt war er unter tausend eine Jühren wir das hier doch ein Jühren erfahren, daß hier doch ein Jühren erfahren, daß hier doch ein genehme Berson, und es wohnt sich besoners seine ansgered beschen seine ansgerend gesten wir ein Flühren erfahren, daß hier doch ein genehme Berson, und es wohnt sich besonders seine ansgerend gesten wir ein Stunder seine ansgerend gesten seine Stirtin ist durchaus keine ansgerend gesten seine Weiter der sich besonders seine ansgerend gesten seine Weiter der sich eine Stirtin ist durchaus keine ansgerend gesten weite Stirten sie stirk eine das gesten beschen seine das gesten sie der der sie der der der

Liebe und Kunft. innathuag.

Wo du strebend dich mubit, beite die Liebe dich, Wo du sinnend verweilst, pflege die Kunst in dies Winke find es und Grübe, Denen often die Seele sel.

Jene Rube des Geists ist nur des Starken Glich, Ist des Schaffenden Ceil, den er im Kampt erstritt. Ihm nur senken die Götter Edie Keime ins beihe Herz.

Ihm nur reift in Geduld berrlich die goldne Saat, Wenn mit liebendem Sinn wissende Kunst sich paart, Kunst ist beiliges Können, Das im Frieden der Götter wirkt. Robert Piloty

## Eine Erinnerung.

Bon Bilma Binbhe. (Mus bem Schwebischen.)

Die Baltontür nach der Straße stand halb geössteite gerade so biet, um die frische Nachtlust hinetingulassen, die Ben Blumendust im Bimmer verteilte.

Der Schein der Galternen draußen warf helle Lichistreisen über die Bände, Däcker und einzelne vorsprüngende Gegenstände, während er andere wieder im Dunkel ließ. Im übrigen war es in der Wohnung stusker und still, wenn man den Laut leiser, leichter Schring funker und still, wenn man den Laut leiser, leichter Schring funker und sieher den Arppich glitten.

Da plöglich stammte ein Lichischen auf, und dinnen kurzem brannten die zwölst rosenzoten Gilten auf, und dinnen krunker und ließen Tante Lotichens scharfes Profit und magere Gestalt hervortreten, wie sie mit dem Lichischen schringen die krunker ließ.

Dein Genzer glitt unfreivöllig über ihre Lidendlich schrend ist Genzer glitt unfreivöllig über ihre Lidendlich schrend ist krunken und Constallen wechten, es den krunken wohl sagen: so jugendlich und asserbend ist krunken und krunkenden wohl sagen: so jugendlich und frisch Genze glitt unfreivöllig über ihre Liden gendlich und der Galter und Galter

Geniger glitt unfreiwillig über ibre Lippen, sie Lampen und Kanbelaber angundete. Dell' bier fein und so festlich wie möglich, bas hatte

fo gang und gar bas Berg eines Mannes gewonnen

hatte. Und doch? Bielseicht nicht so wunderbar! Wie umd lieblich war sie doch. Ter Liebling aller, und ihr fehlte, silrde die Liebe sie schon lehren.

Kam ba nicht ein Wagen? Sicher Rein, ber fuhr borbei. Tante Lotte feste fich wieber mit einem unruhigen Blid auf die vielen Lichter, die für fie allein brannten. full

Db sie wohl balb kommen würden! Der Abschieb von Haufe war wohl nicht so leicht. Sicher blieb die junge Frau ja in Zukunst in der Rübe des Esternhauses. Es war aber immer ein Abschied. Sie gehörte ihnen doch nicht mehr, sie war die Frau des sremden, reichen Mannes geworden.

Es war eine wunderbare Zeit für die Tante gewesen, diese letzte, während sie mit der Aussteuer der Richte und der Einrichtung des neuen Heims beschäftigt war. Thurste war kränklich und von ihrem großen Haushalt und den vielen singeren Kindern voll in Anspruch genomnen, und "Tante Lottchen", wie sie salt von alten genannt wurde, die in Berührung mit ihr samen, hatte sich deshalb erboten, der Richt ihr zutünstiges Reft zu bauen.

Jeht erft, nachbem alles jertig war, sühlte sie, twie mitbe und abgearbeitet sie war. Und boch hatte es ihr Freude gemacht, ibre Zeit und ihre Gedanken in Anspruch genommen. Hätte es nicht gleichzeitig auch eine alte Wunde ansgerissen! Sie erhob sich hestig und hellte sich vor einen der großen Bandspiegel, aus dem ihr Bild vor einen der

großen Banbipiegel, aus bem ihr Bild ihr voll und ganz entgegentral.

ganz entgegentral.

da, so sab sie heute aust Grau, mager, edig, mit duntler Geschäftsche und eingesalsenen Bangen. Das modernisserte grauseidenen Kleid paste so gan nicht zu der eingesalsenen Gestalt, die ihre Fülle und Elastigiat ganzlich versoren hatte, die Klumen im Haar und an der Brust dienten nur dazu, um es ihr kaar und an der Brust dienten nur dazu, um es ihr kaar und hier in diesem jungen, von bebenden, ahnungsvollen Gild sombien ünd dier, als je zudor

Ach, wer auch so glücklich wie Thura werben könntel wem es auch beschieben war, an der Seite des Gelieben über die Schwelle des eigenen Heimes zu treten. Wie wunderbar! Und dies gerade dann entbehren zu muljen, wenn man unmittelbar am Ziel stand! Vonute semand einen solchen Kummer überleben! Ach ja! Sie hatte es

ja seibst getan.

End seriodt.

End versodt ist war schon getvesen — sehr schon, hier es —
und versodt.

Es war schon sange her, daß niemand, nur sie allein
sich bessen sie einnerte.

Eines Abends, als Thyra und ihr Bersober, bei
versoder trennen konnten, hatte se ein Seinst von
gisterleit und Rend übersalten, das sie sownisch von
mas versoder war, und daß ihr Brautsgam sie auch ein
mas versoden Brautspaar mitzutelsen, daß sie auch ein
mas versoden Brautspaar mitzutelsen, daß sie auch ein
mas versoden Brautspaar mitzutelsen, daß sie auch ein
endlich liedgehabt hatte.

Eddiges, itonisches Lawein har geglandt? Ein mitleidiges, itonisches Lawein har speglandt? Ein mitleidiges, itonisches Lawein war ihre Kintwort gewesen.

– Tante Lottschen läckeite ihrem Blae im Spiegel zu,
ein betribtes, träumerisches Läckeln. Ja, wie sie jeht
aussiah, sonnet es auch niemand glauben. Sie hatte aber
trohdem einmal ihren Frühling gehabt und war mertgennithig, warm und treu geliebt worden.

nühig, warm und treu geliebt worden.

Genügte dies nicht, um an der Erinnerung zu zehren? Ja, so war es gewesen und war es nwhl noch; sie hätte beute abend aber nicht hierhertommen und das Heiche dem der Jungen ordnen dursen. Tadurch erwecke sie in sich zu viele schmerzhafte, dunkle Gesanken.

Lou susunddreißig Jahren hatte sie auch ein solches Deim fertig gestanden. Velleicht nicht so prücklig, aber ebenso sicht und sreundlich.

Ein ganzel sanges Jahre hatte sie an ihrer Ausstelle gestehtet und siegen gestent — ach, wie hatte sie sie sane